

**P r o t o k o l l**

**über die öffentliche konstituierende Sitzung  
des Rates der Gemeinde Brockel**

**Sitzung Nr.**

**04/2016**

**Sitzungsort**

**Gaststätte „Brockeler Hof“**

**Sitzungstermin**

**09. November 2016**

**Sitzungsdauer (von - bis)**

**20.07 Uhr – 20.55 Uhr**

**Anwesenheit:**

**Ratsmitglieder**

Rolf Lüdemann

Anja Bruns

Ulrike Eberle

Thomas Frommeyer

Susanne Hastedt

Frank Hollander

Harald Lüdemann

Cord-Heinrich Müller

Lothar Sause

Mirja Spillmann

Manfred Tödter

Regina Woltmann - Protokollführung

**Bürgermeister**

**( L ü d e m a n n )**

**Protokollführerin**

**( W o l t m a n n )**

## Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung des neuen Gemeinderates
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Ratsmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit des Rates
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Pflichtenbelehrung nach § 43 NKomVG und Verpflichtung der Ratsmitglieder gemäß § 60 NKomVG
6. Wahl der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters
  - a) Geltung der bisherigen Geschäftsordnung für das Wahlverfahren
  - b) Feststellung der Fraktionen und Gruppen und ihrer Stärke im Rat bzw. Beschluss über die Nichtbildung eines Verwaltungsausschusses
  - c) Wahl der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters
  - d) Vereidigung der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters
7. Beschluss über die Geschäftsordnung für die Legislaturperiode 2016 bis 2021
8. Entscheidung über Einsprüche gegen die Wahl des Gemeinderates am 11.09.2016
9. Bildung des Verwaltungsausschusses
10. Wahl der Stellvertreterinnen oder Stellvertreter der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters und ihrer oder seiner Verwaltungsvertretung oder im Falle des § 106 NKomVG Beschluss über die Bestimmung der Gemeindedirektorin oder des Gemeindedirektors und ihrer oder seiner Vertretung
11. Beschlussfassung über die zu bildenden Ausschüsse und die Zahl ihrer Mitglieder
12. Bildung der Ausschüsse und Verteilung der Ausschussvorsitze auf die Fraktionen und Gruppen sowie Bestimmung der Ausschussvorsitzenden und deren Vertreter/innen
13. Besetzung von unbesoldeten Stellen gleicher Art (§ 71 Abs. 6 NKomVG)
14. Mitteilungen des Bürgermeisters
15. Behandlung von Anfragen und Anregungen

Einwohnerfragestunde

Vor Beginn der Sitzung begrüßt der bisherige Bürgermeister Rolf Lüdemann die Mitglieder des neu gewählten Rates, Herrn Woelki von der Rotenburger Kreiszeitung sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer. Er beglückwünscht die neu gewählten Ratsmitglieder zu ihrer Wahl, wünscht Ihnen Freude an der Ratsarbeit und bringt seine Zuversicht auf gute Zusammenarbeit zum Ausdruck. Weiter dankt Rolf Lüdemann auch den Kandidaten, die sich für die Ratsarbeit zur Verfügung gestellt haben, aber bei dieser Wahl nicht in den Rat der Gemeinde gewählt wurden oder für ein Mandat nicht mehr zur Verfügung standen.

Der bisherige Bürgermeister stellt nachfolgend fest, dass die Sitzungsleitung bis zum Abschluss der Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin laut Kommunalverfassungsgesetz dem ältesten anwesenden und dazu bereiten Ratsmitglied obliegt. Dies sei Manfred Tödter, so Rolf Lüdemann weiter, der bereits im Vorgespräch seine Bereitschaft zur Sitzungsleitung erklärt habe. Sodann gibt er das Wort an den vorgenannten Altersvorsitzenden Manfred Tödter weiter.

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung des neuen Gemeinderates**

Der Altersvorsitzende Manfred Tödter eröffnet um 20.07 Uhr die konstituierende Sitzung des Rates der Gemeinde Brockel und begrüßt die Anwesenden.

### **TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Ratsmitglieder**

Der Altersvorsitzende hinterfragt, ob jemand Einwände gegen die Ordnungsmäßigkeit der Ladung vorzubringen habe. Dies ist nicht der Fall, so dass Manfred Tödter die ordnungsgemäße Ladung der Ratsmitglieder feststellt.

### **TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit des Rates**

Der Altersvorsitzende stellt die Anwesenheit aller Ratsmitglieder des neuen Rates und die Beschlussfähigkeit fest.

### **TOP 4 Feststellung der Tagesordnung**

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände vorgetragen; Anträge liegen nicht vor und werden nicht gestellt, so dass Altersvorsitzender Tödter die Tagesordnung wie vorgelegt feststellt.

### **TOP 5 Pflichtenbelehrung nach § 43 NKomVG und Verpflichtung der Ratsmitglieder gemäß § 60 NKomVG**

Nach Aufruf des TOP bittet der Altersvorsitzende den bisherigen Bürgermeister Rolf Lüdemann, der das Amt gesetzlich bis zur Wahl des neuen Bürgermeisters inne hat, die Pflichtenbelehrung und die Verpflichtung der Ratsmitglieder vorzunehmen. Den Ratsmitgliedern wird ein schriftlicher Auszug aus dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz betreffend die §§ 40 (Amtsverschwiegenheit), 41 (Mitwirkungsverbot) und 42 (Vertretungsverbot) ausgehändigt und sie werden von der Verwaltung gebeten, die ihnen ebenfalls ausgehändigte Bestätigung über die erfolgte Verpflichtung und Pflichtenbelehrung auszufüllen, zu unterschreiben und zurückzugeben. Sodann werden die Ratsmitglieder von BGM Rolf Lüdemann per

Handsclag auf die zuvor beschriebenen §§ 40 bis 42 NKomVG verpflichtet. Durch die Verpflichteten folgt die schriftliche Bestätigung durch Unterschrift.

## **TOP 6 Wahl der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters**

### **a) Geltung der bisherigen Geschäftsordnung für das Wahlverfahren**

Nach Aufruf des TOP erheben sich keine Widersprüche gegen die Geltung der bisherigen Geschäftsordnung für das Wahlverfahren. **Der Rat beschließt einstimmig das Wahlverfahren gemäß der bisherigen Geschäftsordnung des Rates der Gemeinde Brockel.**

### **b) Feststellung der Fraktionen und Gruppen und ihrer Stärke im Rat bzw. Beschluss über die Nichtbildung eines Verwaltungsausschusses**

Der Altersvorsitzende trägt vor, dass dem Bürgermeister die Bildung folgender Fraktionen mit den Fraktionsvorsitzenden und stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden angezeigt wurde:

**CDU-Fraktion 7 Sitze,** Fraktionsvorsitzender RH Lothar Sause, Stellvertreter RH Cord-Heinrich Müller.  
**Fraktion Bürgerliste 4 Sitze,** Fraktionsvorsitzende RF Susanne Hastedt, Stellvertreterin RF Ulrike Eberle

**Der Altersvorsitzende stellt sodann die vorgenannten Fraktionen einschließlich ihrer Stärke fest.**

Ein Antrag auf Nichtbildung eines Verwaltungsausschusses wird nicht gestellt.

### **c) Wahl der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters**

Der Altersvorsitzende bittet um Vorschläge, woraufhin RH Harald Lüdemann den bisherigen Bürgermeister Rolf Lüdemann vorschlägt. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Gewählt wird offen durch Handaufheben. **Die Ratsmitglieder wählen Rolf Lüdemann einstimmig für die Wahlperiode 2016 bis 2021 zum Bürgermeister der Gemeinde Brockel.**

Der Gewählte nimmt – durch den Altersvorsitzenden danach befragt, die Wahl an.

### **d) Vereidigung des Bürgermeisters**

Auf die Vereidigung des Bürgermeisters Rolf Lüdemann wird verzichtet, da dieser durch den früher geleisteten Diensteid auch weiterhin gebunden ist. Hierauf weist der Altersvorsitzende den Bürgermeister hin. Im Anschluss übernimmt BGM Rolf Lüdemann die Sitzungsleitung, spricht dem Altersvorsitzenden seinen Dank für die bisherige Leitung der Sitzung aus und dankt den Ratsmitgliedern für das ihm ausgesprochene Vertrauen.

## **TOP 7 Beschluss über die Geschäftsordnung für die Legislaturperiode 2016 bis 2021**

BGM Lüdemann erläutert, den Ratsmitgliedern liege der Entwurf der Geschäftsordnung vor. *(Hinweis: Entwurf wurde den Ratsmitgliedern mit der Einladung zugestellt, basiert auf Mustergeschäftsordnung des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes-, durch Samtgemeindeverwaltung auf die Erfordernisse der Mitgliedsgemeinden bzw. durch die Verwaltung an die bisherige Geschäftsordnung des Rates der Gemeinde Brockel angepasst)* Als Anregung sei ihm die Möglichkeit der Veröffentlichung von Protokollen auf der Homepage der Gemeinde vorgetragen worden. Diese Anregung habe die Verwaltung durch die Kommunalaufsicht prüfen lassen mit dem Ergebnis, dass es keine rechtlichen Einwendungen gegen eine Publikation der Inhalte von öffentlichen Sitzungen gibt. Sofern sich der Rat mit einer grundsätzlichen Veröffentlichung der Protokolle öffentlicher Sitzungen einverstanden erklärt, sollte der § 18, Abs. 4 der Geschäftsordnung diesbezüglich ergänzt werden. Der Bürgermeister gibt allerdings auch zu bedenken, dass die Veröffentlichung der Protokolle erst nach der Genehmigung erfolgen könne, was unter Umständen mehrere Monate bzw. bei den Protokollen der Fachausschusssitzungen noch viel länger dauern würde. Ratsfrau Susanne Hastedt meldet sich zu Wort und macht deutlich, dass es der Wunsch ihrer Fraktion sei, transparent zu arbeiten und eine Veröffentlichung der Protokolle dem entgegen kommen würde. Sie schlägt zudem vor, die Protokolle in Kurzfassung an den Gemeindebrief anzuhängen, was aus Sicht des Bürgermeisters und weiterer Ratsmitglieder wegen des hohen Aufwands unpraktikabel erscheint. Zudem, so der Bürgermeister, gebe es ein Protokoll als Ganzes, das nicht gekürzt werden könne. Ratsherr Lothar Sause trägt vor, dass das hier und jetzt nicht entschieden werden sollte, spricht sich aber für die Veröffentlichung auf der Homepage aus.

Ein entsprechender Ergänzungstext zu der zuvor diskutierten Veröffentlichung im Internet wurde von der Verwaltung vorbereitet und wird daraufhin verteilt.

Weitere Wortmeldungen werden nicht vorgetragen. BGM Lüdemann bittet sodann um Abstimmung über die im Entwurf vorliegende Geschäftsordnung einschließlich der Ergänzung zu § 18 Abs. 4.

### **Einstimmig beschließt der Rat daraufhin die im Entwurf vorgelegte Geschäftsordnung des Rates der Gemeinde Brockel für die Legislaturperiode 2016 – 2021 einschließlich der vorgetragenen Änderungen und Ergänzungen.**

RF Susanne Hastedt möchte nun wissen, ob es weitere Änderungen gegenüber der bisherigen Geschäftsordnung gebe. Der Bürgermeister trägt vor, dass lediglich redaktionelle Änderungen eingearbeitet wurden. Die Protokollführerin erläutert daraufhin, dass aus dem bisherigen § 3 (Öffentlichkeit, Einwohnerfragestunde) der Passus über Anhörungen in § 12 aufgenommen wurde. Dies führe dazu, die Sitzungen für Anhörungen aus der Zuhörerschaft nicht mehr unterbrochen werden müssen, wie es bisher der Fall war.

## **TOP 8 Entscheidung über die Einsprüche gegen die Wahl des Gemeinderates am 11.09.2011**

**entfällt**, da keine Einsprüche erhoben wurden

## **TOP 9 Bildung des Verwaltungsausschusses**

BGM Lüdemann stellt fest, dass der Verwaltungsausschuss aus dem Bürgermeister und 2 Beigeordneten besteht. Er befragt sodann die Fraktionsvorsitzenden, wen diese benennen.

### Für die CDU-Fraktion

Beigeordneter Lothar Sause,  
Stellvertreter des Bürgermeisters

Stellvertreter Frank Hollander  
Cord-Heinrich Müller

### Fraktion Bürgerliste

Beigeordnete Ulrike Eberle,

Stellvertreter Susanne Hastedt  
Thomas Frommeyer

**Einstimmig wird die vorgenannte Sitzverteilung im Verwaltungsausschuss einschließlich der namentlich benannten Mitglieder und ihrer Stellvertreter beschlossen**

### TOP 10 Wahl der Stellvertreterinnen oder Stellvertreter des Bürgermeisters und seiner Verwaltungsvertretung oder im Falle des § 106 NKomVG Beschluss über die Bestimmung der Gemeindedirektorin oder des Gemeindedirektors und ihrer oder seiner Vertretung

Bürgermeister Lüdemann weist darauf hin, dass die Stellvertreter dem Verwaltungsausschuss angehören müssen und bittet um Vorschläge.

Seitens der CDU-Fraktion wird RH Lothar Sause vorgeschlagen, während die Fraktionsvorsitzende der Bürgerliste Brockel vorträgt, dass aufgrund des guten Wahlergebnisses mit dem zweithöchsten Stimmenanteil RF Ulrike Eberle die 1. Stellvertreterin des Bürgermeisters werden soll und man so dem Wählerauftrag gerecht werden würde. Zudem wäre die Konstellation einer gemeinsamen männlichen und weiblichen Führung ein positives Zeichen.

Da zwei Vorschläge vorliegen, ist eine offene Wahl nicht möglich. So werden vom Bürgermeister RF Mirja Spillmann und RH Frank Hollander zu Stimmzählern bestimmt, denen die von der Verwaltung vorbereiteten Stimmzettel ausgehändigt werden. Es folgt nach Aufruf in alphabetischer Reihenfolge der Ratsmitglieder die Wahl durch Stimmabgabe am abgeschirmten Wahltisch und Ablegen der Stimmzettel in der Wahlurne. Nach Abschluss der Stimmabgabe erfolgt die Auszählung der Stimmen durch die Stimmzähler und Übergabe des Ergebnisses an den Bürgermeister.

**Auf RH Lothar Sause entfallen 7 Stimmen, auf RF Ulrike Eberle 4 Stimmen.** Damit, so der Bürgermeister sei **RH Lothar Sause zum 1. stellv. Bürgermeister gewählt.** BGM Lüdemann befragt RH Sause, ob er die Wahl annehme, was dieser bestätigt.

RF Susanne Hastedt schlägt **RF Ulrike Eberle** für die Wahl zur **2. stellv. Bürgermeisterin** vor, **die einstimmig** durch Handaufheben **gewählt wird.** Auch RF Eberle nimmt die Wahl auf Befragen an.

Im Anschluss an die Wahl der stellvertretenden Bürgermeister trägt Bürgermeister Lüdemann vor, in der Vergangenheit seien jeweils die stellvertretenden Bürgermeister auch Verwaltungsvertreter geworden. Im Hinblick auf die Vereinfachung der Verwaltungsorganisation und im Einvernehmen mit dem Gesetz schlage er vor, die Beschäftigte in der Gemeindeverwaltung, Frau Regina Woltmann mit der Verwaltungsvertretung zu beauftragen. Entgegen der bisherigen Praxis müsse zudem auch nur noch eine Vertretung beauftragt werden.

**Einstimmig beauftragt der Rat daraufhin die Beschäftigte der Gemeinde Brockel, Frau Regina Woltmann, gem. § 105 Abs. 4 NKomVG für die Zeit bis zu ihrem Ausscheiden aus dem Dienst der Gemeinde Brockel, längstens jedoch bis zur konstituierenden Sitzung des Rates der nächsten Wahlperiode mit der allgemeinen Stellvertretung des Bürgermeisters.**

Die Annahme des Amtes wird durch die Beauftragte bestätigt.

*(Hinweis: Vereidigung und Ernennungsurkunden entfallen, da die stellv. BGM keine Ehrenbeamten sind und die Verwaltungsvertreterin als Angestellte der Gemeinde nicht in das Ehrenbeamtenverhältnis zu berufen ist.)*

## TOP 11      **Beschlussfassung über die zu bildenden Ausschüsse und die Zahl ihrer Mitglieder**

BGM Lüdemann trägt vor, dass die Fachausschüsse bisher mit **3 Ratsmitgliedern und jeweils einem beratenden Mitglied aus jeder Fraktion, also 2 Beratern**, besetzt waren. Dies sollte so beibehalten werden, wenngleich dies nicht dem Proporz entspreche.

RH Lothar Sause schlägt die Bildung folgender Ausschüsse (wie in der Vergangenheit) vor:

- **Ausschuss für Planung und Umwelt**
- **Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur sowie**
- **Ausschuss für Straßen, Wege und Friedhofsangelegenheiten**

**Einstimmig beschließt der Rat die Bildung der vorgenannten Ausschüsse sowie die Zahl ihrer Mitglieder.**

## TOP 12    **Bildung der Ausschüsse und Verteilung der Ausschussvorsitze auf die Fraktionen und Gruppen sowie Bestimmung der Ausschussvorsitzenden und deren Vertreter/innen**

BGM Rolf Lüdemann stellt fest, dass der CDU 2 Sitze und der Bürgerliste 1 Sitz in den Ausschüssen zustehen und bittet um Benennung der Ausschussmitglieder. **Es folgt die Besetzung der Ausschüsse sowie der einstimmige Beschluss, dass diejenige Fraktion, die den Vorsitz in einem Fachausschuss führt, auch den stellv. Vorsitzenden stellt.**

Weiter wird der Zugriff auf die Vorsitze in den Ausschüssen durch die Fraktionsvorsitzenden Lothar Sause und Susanne Hastedt wie folgt vorgenommen:

- |  |             |                                 |                          |                       |
|--|-------------|---------------------------------|--------------------------|-----------------------|
| • <b>Ausschuss für Planung und Umwelt</b>                      | CDU         | - Cord-Heinrich Müller, Vorsitz | Stellv. Anja Bruns       |                       |
|  | CDU         | - Anja Bruns                    |                          |                       |
|  | Bürgerliste | - Susanne Hastedt               |                          |                       |
|  | beratend    | CDU                             | - Uwe Leuenroth          | Stellv. Stefan Jörs   |
|  | beratend    | Bürgerliste                     | - Stefan Bahlke          | Stellv. Sarina Pils   |
| • <b>Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur</b>                | Bürgerliste | - Mirja Spillmann, Vorsitz      | Stellv. Thomas Frommeyer |                       |
|  | CDU         | - Frank Hollander               |                          |                       |
|  | CDU         | - Manfred Tödter                |                          |                       |
|  | beratend    | Bürgerliste                     | - Hendrik von Hollen     | Stellv. Verena Bahlke |
|  | beratend    | CDU                             | - Stephanie Schröder     | Stellv. Stefan Jörs   |
| • <b>Ausschuss für Straßen, Wege und Friedhofs-<br/>Krüger</b> | CDU         | - Harald Lüdemann Vorsitz       | Stellv. Manfred Tödter   |                       |
|  | CDU         | - Manfred Tödter                |                          |                       |
|  | Bürgerliste | - Thomas Frommeyer              |                          |                       |
|  | beratend    | CDU                             | - Stefan Jörs            | Stellv. Cord Behrens  |
|  | beratend    | Bürgerliste                     | - Burkhard Sackmann      | Stellv. Mario         |
|  |             |                                 |                          |                       |

**Die vorgenannte Ausschussbesetzung wird einstimmig beschlossen.**

## TOP 13    **Besetzung von unbesoldeten Stellen gleicher Art (§ 71 Abs. 6 NKomVG)**

BGM Lüdemann berichtet, hier gehe es um die Entsendung eines Vertreters der Gemeinde zur Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Scheeßel. Der Bürgermeister sei geborenes Mitglied. *(Hinweis:*

*Gemäß § 4 der Verbandsordnung des Sparkassenzweckverbandes Scheeßel entsenden samtgemeindeangehörige Verbandsmitglieder ohne hauptamtliche Bürgermeisterin oder Bürgermeister ihre Bürgermeisterin oder ihren Bürgermeister in die Verbandsversammlung.)*

**So beschließt der Rat einstimmig die Entsendung von Bürgermeister Rolf Lüdemann zur Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Scheeßel. Als Stellvertreter wird 1. stellv. Bürgermeister Lothar Sause entsandt.**

Weiter berichtet Bürgermeister Lüdemann, es sei zudem ein Vertreter für die Kommunale Netzbeteiligung Nordwest (KNN) zu bestimmen. In der Vergangenheit sei auch dort der Bürgermeister als Vertreter der Gemeinde benannt worden. Ebenso sollte die Stellvertretung geregelt werden.

**Der Rat beschließt sodann einstimmig die Entsendung von Bürgermeister Rolf Lüdemann als Vertreter der Gesellschafterversammlung der Kommunalen Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG (KNN). Als Stellvertreter wird 1. stellv. Bürgermeister Lothar Sause benannt.**

#### **TOP 14    Mitteilungen des Bürgermeisters**

1. Den Ratsmitgliedern ist mit der Einladung zu dieser Sitzung ein Hinweis auf eine Fortbildungsveranstaltung für Ratsmitglieder der Kommunalakademie zugegangen.
2. Das Landesbergamt hat den Öffentlichkeitstermin (07.12.2016) zur Reststoffbehandlungsanlage wegen der großen Anzahl der Einwendungen verschoben. Ein neuer Termin steht noch nicht fest.
3. Am 10.11.2016 findet ab 17.00 Uhr im Bürgersaal in Rotenburg eine öffentliche Info-Veranstaltung bezüglich der Stromtrasse „Suedlink“ statt.
4. Beim KiTa-Neubau hat sich eine Veränderung bei dem gewählten Heizsystem ergeben. Die bisher vorgesehenen Gasbeheizung und Verwendung der Kombination aus Luft-Wärme-Pumpe und Lüftungsanlage hat sich als kostenintensiver herausgestellt, so dass auf die kostengünstigere Alternative der Erdwärmepumpe ohne Lüftungsanlage zurückgegriffen wurde. *(Hinweis: Aufgrund gesetzlicher Vorschriften (EnEV und EEWärmeG) muss bei „Nichtwohngebäuden“ entweder Wärme aus erneuerbaren Energien verwendet werden oder aber es muss eine massive Energieeinsparung gegenüber der EnEV nachgewiesen werden.)*

#### **TOP 15    Behandlung von Anfragen und Anregungen**

keine

#### **TOP 16    Einwohnerfragestunde**

Eine Einwohnerin möchte wissen, wie es möglich ist, dass für das an ein Ratsmitglied veräußerte Grundstück bereits vor der Beschlussfassung des Rates über den Verkauf eine Baugenehmigung vorgelegen hat. Bürgermeister Lüdemann klärt darüber auf, dass es heute ständige Praxis bei Bauherren ist, bereits vor Besitzübernahme einen Bauantrag zu stellen. Das Risiko liege allein bei dem Bauherren. Aus der Mitte des Rates wird deutlich gemacht, dass auch ein anderer Bauherr in dem neuen Baugebiet seine Baugenehmigung bereits vor dem Kauf des Grundstücks erhalten habe. Dem folgen einige Wortbeiträge.

Weitere Fragen oder Anregungen werden nicht vorgetragen. So dankt Bürgermeister Lüdemann abschließend für die Mitarbeit, wünscht einen schönen Abend und schließt um 20.55 Uhr die Sitzung.